

Aus der Brohltal
Ausgabe Brohltal
Mittwoch, 22. Dezember 2010
Seite 7
Blick aktuell



Seltenes Ehejubiläum in Kempenich

Walter und Franziska Rath feierten Diamantene Hochzeit

Kempenich. Auf 60 gemeinsame Ehejahre konnten am Donnerstag, 16. Dezember, die Eheleute Walter und Franziska Rath zurückblicken. Sie taten dies in Kempenich, das ihnen zur dritten Heimat geworden ist. Weit entfernt voneinander erblickten die beiden Jubilare das Licht der Welt. Walter Rath wurde am 10. August 1931 in Groß-Wokern in Mecklenburg-Vorpommern als zweiter von drei Brüdern geboren, Franziska Rath, geborene Hess, kam am 20. Oktober 1929 in Tscheskonitz im Sudetenland als dritte von vier Schwestern zur Welt. In jungen Jahren musste die Familie der Jubilarin 1946 die Heimat im heutigen Tschechien verlassen. Sie fanden in Müscheln im Geiseltal, Sachsen-Anhalt, eine neue Heimat. Dorthin hatte es zwischenzeitlich auch Walter Rath verschlagen, der dort als Chemiefacharbeiter in den Mineralölwerken Lützkendorf seinen Lebensunterhalt verdiente. Dort arbeitete er bis zum Eintritt in das Rentenalter. In der neuen Heimat lernten sich die beiden Diamanthochzeiter im März 1950 beim Tanz kennen. Dann ging es sehr schnell. Nach der Verlobung im August fand noch im Dezember des gleichen Jahres die Hochzeit statt. Die kinderlos gebliebenen Eheleute waren beide bis zum Eintritt ins Rentenalter berufstätig. Franziska Rath war zunächst als Kindergärtnerin tätig. Später arbeitete sie 30 Jahre lang als Disponentin in einem Braunkohlenwerk. Anfang 1989 ging sie in den Ruhestand, in den ihr Mann ihr einige Monate später folgte. Zu diesem Zeitpunkt hatten beide schon beschlossen, dem Rat der Verwandtschaft zu folgen und in der Eifel einen neuen Anfang zu wagen. Sie folgten damit der Verwandtschaft die bereits seit 1956 dort heimisch geworden war. Ihre Eltern sowie die Brüder Hans (Kempenich) und Fritz Rath (Ahrbrück) wohnten bereits mit ihren Familien dort. Früher verbrachten die beiden Rentner ihre üppiger gewordene Freizeit gerne miteinander, fuhren Fahrrad, Motorrad oder Auto. Sie waren aber auch vielfach zu Fuß in der näheren Umgebung unterwegs. Mosel, Rhein und Ahr sind ihnen vertraut geworden. Leider ist es damit vorbei, da

der Jubilar gesundheitlich zu solchen Unternehmungen nicht mehr in der Lage ist. Für die Ehefrau, die ihn liebevoll pflegt, bleibt somit auch weniger Zeit für ihre Handarbeit. Am Donnerstag, 16. Dezember, feierte man das seltene Ehejubiläum in Kreis der Familie. Am Freitag besuchten dann Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst, der auch die Glückwünsche von Ministerpräsident Kurt Beck übermittelte, Bürgermeister Johannes Bell und Ortsbürgermeister Stefan Friedsam das Jubelpaar und überbrachten die besten Wünsche von Kreis, Verbandsgemeinde Brohltal und Ortsgemeinde Kempenich. Neben den üblichen Geschenken wünschten sie den beiden Jubilaren vor allen Dingen Gesundheit, damit sie auch in fünf Jahren noch das Fest der Eisernen Hochzeit feiern können.

"- WER -"